

Ressort: Lokales

Ansbach: De Maizière schließt Islamismus-Bezug nicht aus

Berlin, 25.07.2016, 15:23 Uhr

GDN - Ein Bezug des Attentäters von Ansbach zum islamistischem Terrorismus ist laut Bundesinnenminister Thomas de Maizière nicht auszuschließen. Es sei aber ebenso möglich, dass die psychischen Probleme des Täters der Grund für die Tat waren, so de Maizière am Montag in Berlin.

Es könne auch eine Kombination aus beiden Motiven vorliegen, sagte der Innenminister. Das müssten die Ermittlungen noch ergeben. Er mahnte zu Besonnenheit. Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann erklärte unterdessen, die in der Unterkunft des mutmaßlichen Täters gefundenen Materialien und Inhalte deuteten auf einen islamistischen Bezug hin. So gebe es Hinweise darauf, dass der 27-Jährige Gewaltvideos mit islamistischer Ausrichtung gesehen habe. Zudem seien Materialien gefunden worden, die zum Bombenbau geeignet seien. Der 27-Jährige soll am Sonntagabend einen Sprengsatz bei einem Musikfestival im fränkischen Ansbach gezündet haben. Dabei kam er ums Leben, zwölf Menschen wurden verletzt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75795/ansbach-de-maizire-schliesst-islamismus-bezug-nicht-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com